

**Niederschrift über die zweite ordentliche Sitzung
des Studierendenparlaments 2012
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: Dienstag, 03. April 2012

Zeit: 16:25 Uhr bis 19:44 Uhr

Ort: ZHG 101

(Stimmberechtigte) Anwesende:

RCDS (7): Alix von Rössing (16:05 Uhr bis Ende), Markus Tränker (16:00 Uhr bis Ende), Michael Schulz (16:00 Uhr bis Ende), Henrik Rodemann (16:08 Uhr bis Ende), Susan Muhyaddin (16:12 Uhr bis Ende), Jonas Reinhard (16:14 bis Ende), Jan Bley (16:15 – 18:02 Uhr), Wolf Lennart Paß (16:15 Uhr bis Ende), Fabian Neumann (16:15 Uhr bis Ende)

ADF (17): Sören Kübeck (16:00 Uhr bis Ende), Christoph Büttcher (16:00 Uhr bis Ende), Kirsten Schöffel (16:00 Uhr bis Ende), Sarah Theilmann (16:00 Uhr bis Ende), Konstantin Thielecke (16:00 Uhr bis Ende), Helge Korengel (16:00 Uhr bis Ende), Jana Katharina Dumrese (16:00 Uhr bis Ende), Stephan Emmer (16:10 Uhr bis Ende), Thore Iversen (16:10 Uhr bis Ende), Theresa Hitzemann (16:15 Uhr – 18:50 Uhr), Christine Cordes (16:15 Uhr bis Ende), Tim Schöffski (16:15 – 19:20 Uhr), Tilo Schnabel (16:35 Uhr bis Ende), Franziska Bülter (16:35 – 16:55 Uhr), Louisa Niemeyer (16:50 – 19:00 Uhr), Lorenz Bode (17:10 – 19:00 Uhr), Patrick Nölscher (17:10 – 18:00 Uhr), Hasan El Arab (17:20 Uhr bis Ende), Christian Kannevischer (17:25 Uhr bis Ende), Michael Fraenkel (17:50 Uhr bis Ende), Christin Bühler (18:35 – 19:00 Uhr und 19:15 Uhr bis Ende), Jens Völker (18:40 Uhr bis Ende), Silke Christin Könnecker (19:20 Uhr bis Ende)

Juso-HSG (9): Marie-Christine Reinert (15:55 – 19:08 Uhr), Tobias Fritzsche (16:00 Uhr bis Ende), Silke Hansmann (16:00 Uhr bis Ende), Benjamin Söchtig (16:00 Uhr bis Ende), Christian Cordts (16:00 – 18:40 Uhr), Friedhelm Esters (16:00 Uhr bis Ende), Vincent Lindner (16:15 - 17:30 Uhr, 17:35 Uhr bis Ende), Christian Barz (16:15 Uhr bis Ende), Maren Köhlmann (16:15 – 18:05 Uhr), Klaus Voß (16:15 – 17:35 Uhr, 17:55 Uhr bis Ende), Paul Dijkzeul (16:15 Uhr bis Ende), Torben Mau (17:25 – 18:10 Uhr), Isabell Stein (17:55 Uhr bis Ende), Neele Engelmänn (18:12 Uhr bis Ende)

GHG (9): Judith König (16:05 Uhr bis Ende), Nina Reinhardt (16:05 Uhr bis Ende), Marcel Ernst (16:05 – 16:15 Uhr, 16:35 – 18:00 Uhr), Maj-Britt Sundquist (16:05 Uhr bis Ende), Fabian Engel (16:05 Uhr bis Ende), Alexander Steffens (16:20 Uhr bis Ende), Sabrina Werner (16:20 Uhr bis Ende), Luisa Huchting (16:25 – 18:41 Uhr), Florian Martinpott (16:35 – 16:50 Uhr), Fabian Schneider (16:40 Uhr bis Ende), Ulrike Avenhaus (16:50 Uhr bis Ende), Hartmut Hombrecher (18:40 Uhr bis Ende)

Piraten(2): Christian Müller (16:05 Uhr bis Ende), Sebastian Berg (16:15 Uhr bis Ende)

SRK (1): Sebastian Einhauser (16:00 – 17:20 Uhr), Elise Gartmann (16:30 – 19:10 Uhr), Gabriel Hoppe (19:10 Uhr bis Ende)

BB (5): Timm Riedlin (16:00 Uhr bis Ende), Juliane Imbusch (16:10 – 17:35 Uhr), Hans-Werner Hilse (16:13 Uhr bis Ende), Patrick Michaelis (16:15 – 18:05 Uhr), Timm

Fitschen (16:15 Uhr bis Ende), Pauline Wildenauer (16:20 Uhr bis Ende), Philipp Lock (18:01 Uhr bis Ende)

HJI (1): -

Gäste: Christian Zigenhorn (16:00 – 17:40 Uhr), Larissa Klick (18:35 – 19:10 Uhr)

* aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Die Sitzung wird um 16:25 Uhr eröffnet.

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordentliche Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

Als Schriftführer*innen werden Pauline Wildenauer und Hans-Werner Hilse vorgeschlagen. Sie werden ohne Gegenrede zu Schriftführer*innen bestellt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen einen Antrag zu Referent*innen-Aufwandsentschädigung vom Maj Sundqvist als TOP XIII aufzunehmen. Es gibt inhaltliche Gegenrede von Konstantin Thielecke (ADF). Über die Aufnahme wird abgestimmt. Es gibt 23 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Aufnahme beschlossen.

Es wird vorgeschlagen, die TOPs XVI und XVII zusammenzufassen in TOP XVI (neu): „Wahl zweier studentischer Datenschutzbeauftragten“. Es gibt keine Gegenrede.

Es wird über die endgültige Tagesordnung abgestimmt. Sie wird in der geänderten Form mit der Mehrheit der Stimmen (38 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, keine Nein-Stimmen) verabschiedet.

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die sechste, siebte und achte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11

Der TOP IV wird wegen nicht vorliegender Protokolle vertagt.

TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments 2011/12

Der TOP V wird wegen des noch nicht vorliegenden Protokolls vertagt.

TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium weist darauf hin, dass Anschriftsänderungen gemeldet werden sollen.

Das Präsidium weist darauf hin, dass erklärt werden kann, nur per Mail eingeladen werden zu wollen.

TOP VII: Bericht aus dem AStA

Tobias Fritzsche verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht. Die Referent*innen verweisen ebenfalls auf den schriftlichen Bericht und erklären, dass zunächst vor allem Einarbeitung und Tagesgeschäft die Arbeit geprägt haben. Das Außenreferat hat die MV des FZS, die LAK und die konstituierende Sitzung des AS besucht.

TOP VIII: Fragen an den AStA

Konstantin Thielecke (ADF) fragt das Öko-Referat, was bei den wöchentlichen Öko-Treffen geschieht. Die Öko-Referentin antwortet, dass Treffen geschehen und ein Gespräch mit Prof. Magull vom Studentenwerk geplant ist. Solche Treffen sollen auch in Zukunft stattfinden.

Christian Zigenhorn (Gast) fragt, was Inhalte der entsprechenden Vorbereitungsgespräche waren. Die Öko-Referentin kann aus dem Stehgreif nicht ins Detail gehen und lädt ein, die Sitzungen zu besuchen.

Konstantin Thielecke fragt das Öffentlichkeitsreferat nach dem Ergebnis des Gesprächs mit der Augusta-Redaktion. Die Öffentlichkeitsreferentin berichtet von einem kurzen Gespräch, in dem es um Anliegen der Augusta ging bzgl. Raumsituation der Augusta und deren Recherausstattung. Die Augusta wurde ermutigt, bei Problemen an den AStA heranzutreten.

Christian Zigenhorn fragt nach den Inhalten des Positionspapiers zu Gesprächen mit Frau Wanka. Die Öffentlichkeitsreferentin verweist darauf, dass die Gespräche dazu gerade erst begonnen haben. Auf Nachfrage wird hinzugefügt, dass Themen rund um Studienstrukturen erörtert wurden.

Christian Zigenhorn fragt nach Inhalten der Gespräche mit ProLingua. Die Öffentlichkeitsreferentin antwortet, dass die Situation von ProLingua besprochen wurde. Themen waren die öffentliche Präsentation (Homepage) und der scheinbar gestiegene Finanzbedarf von ProLingua. Christian Zigenhorn fragt nach, wie die Situation bei den Deutschkursen vor dem Hintergrund paralleler Angebote der Uni ist. Die Öffentlichkeitsreferentin antwortet, dass die Angebote von ProLingua erheblich günstiger sind und so auch sozial nicht so gut gestellten Studierenden die Möglichkeit geben, hier Deutschkurse belegen zu können.

Konstantin Thielecke fragt die Genderreferentin nach den Gesprächen um die Tafel am Auditorium. Die Genderreferentin fasst zusammen, dass es darum ging, auch die Verdienste von Frauen an der Uni Göttingen darzustellen (neben der dort aufgestellten Tafel mit den Verdiensten von ausschließlich Männern). Konstantin Thielecke lässt sich von der Genderreferentin die Schreibweise „Frauen*“ und deren Hintergrund erklären.

Kirsten Schöffel (ADF) fragt nach Blockseminar zu geschlechtssensibler Pädagogik. Die Genderreferentin erklärt, dass sie sich dort fortgebildet habe.

Christian Zigenhorn fragt nach dem Gespräch mit Frau Beisiegel und weiteren Inhalten neben der erwähnten Verdienste-Tafel. Der AStA-Vorsitz antwortet, dass es um Zivilklausel und Transparenz ging. Es gibt eine Nachfrage zur Zivilklausel. Es wird geantwortet, dass es vorläufig dort noch keine Ergebnisse gibt und auf eine geplante Aktionswoche verwiesen. Hier hat Frau Beisiegel signalisiert, dass sie sich auch beteiligen würde.

Thore Iversen (ADF) fragt nach der O-Phasen-Vorbereitung. Die Genderreferentin erklärt, dass es ein Treffen gegeben hat (organisiert vom Sportreferat) und weitere Treffen geben wird. Die Außenreferentin berichtet grob von den Inhalten und erklärt, dass das Treffen zu einem festen Forum ausgebaut werden soll. Das nächste Treffen soll nach den Sommersemester-O-Phasen stattfinden.

Thore Iversen fragt, wie zu dem erwähnten Treffen eingeladen wurde. Die Jura-O-Phase sei nicht eingeladen worden. Das Außenreferat verweist auf das Sportreferat als einladende Institution. Die Jura-O-Phase wurde eingeladen und habe sich bei der Termin-Umfrage beteiligt, sei aber nicht erschienen.

Konstantin Thielecke fragt die Finanzreferentin nach den Verhandlungen mit der GEMA und mit der Uni über das Stillbrvch. Sie antwortet, dass nun nach Fläche berechnet wird. Beim Stillbrvch gibt es keine großen Änderungen, aber ein Verbot von Schweißgeräten.

Christian Zigenhorn fragt nach, wann SB-Stellen besetzt worden seien und ob es eine Ausschreibung gegeben habe. Der AStA-Vorsitz erklärt, dass noch keine Stellen besetzt sind. Es wird nachgefragt, warum auf der Homepage Sachbearbeiter*innen genannt sind. Das Öffentlichkeitsreferat antwortet, dass das teilweise noch alte Daten sind, es sich teilweise auch um ehrenamtliche Mitarbeiter*innen handelt.

Konstantin Thielecke fragt, warum bereits eine Einarbeitung von Sachbearbeiter*innen erfolgt, wenn noch niemand eingestellt ist. Die Finanzreferentin verweist darauf, dass Sachbearbeiter*innen in Kürze eingestellt werden. Sie stellt die Gegenfrage, warum ausgeschrieben werden solle.

Christian Zigenhorn fragt, inwieweit in Bezug auf die SBs eine Ausschreibung passieren soll oder Transparenz über die Besetzung hergestellt werden soll. Der Kulturreferent antwortet, dass es bereits erfahrene, bekannte Personen gibt. Die Ökoreferentin erklärt wiederum, dass es dabei immer auch um ehrenamtliche Mitarbeit ginge.

Konstantin Thielecke fragt nach Verfahren und Auswahlkriterien bei der Besetzung der Sachbearbeiter*innen-Stellen. Es wird geantwortet, dass das öffentliche AStA-Treffen der Ort ist, um sich über Besetzungen zu informieren und eigene Bewerbungen zu äußern.

Christoph Büttcher (ADF) fragt nach der Antragslage und der Stimmung auf der fzs-MV. Die Außenreferentin möchte nichts persönlich bewerten, gibt aber eine vorläufige Einschätzung ab, dass die Sitzung etwas chaotisch war, aber vernünftige Anträge da waren und an den AS

überwiesen worden sind. Christoph Büttcher fragt nach, was getan werden soll, damit Sitzungen nicht mehr chaotisch sind. Es wird geantwortet, dass das noch nicht absehbar ist und Themen nun zunächst im AS und in einer Mitglieder-Taskforce behandelt werden.

Christoph Büttcher fragt, ob der AStA sich in der Mitglieder-Taskforce einbringen wird. Es wird geantwortet, dass die Außenreferentin selbst terminlich verhindert sein wird und noch unklar ist, ob jemand anderes aus dem AStA dorthin fährt.

Christoph Büttcher fragt, wie der AStA sich bisher in die AS-Arbeit eingebracht hat und die Vorstandsarbeit bewertet. Es wird geantwortet, dass die Außenreferentin mit der Arbeit zufrieden ist. Es wird geschildert, dass viel Organisatorisches behandelt wurde. Eine Wohnraumkampagne wird geplant.

Christoph Büttcher fragt, ob in Bezug auf die Wohnraumkampagne auch inhaltliches beraten wurde. Es wird geantwortet, dass geplant ist, Plakate, die schon da sind, neu aufzulegen. Es gibt ein Angebot eines Grafik-Büros und konkrete Vorschläge aus Mainz. Plakate, Sticker, Flyer etc. sind geplant.

Tim Schöffski (ADF) fragt das Kulturreferat, ob und welche Veranstaltung in der kommenden Woche am Mittwoch im Stilbrvch stattfindet. Es wird vom Kulturreferenten erklärt, dass eine Konzertveranstaltung geplant ist. Beworben wird via Facebook und über Plakate.

Christian Zigenhorn fragt nach den Plakaten und warum die noch nicht fertig sind. Der Kulturreferent erklärt, dass ihn die kommenden Feiertage persönlich nicht betreffen. Es wird nachgefragt, ob dann noch jemand mit der Bewerbung erreicht wird. Das Kulturreferat hat da keine Zweifel, da die Online-Bewerbung sehr erfolgreich läuft.

Konstantin Thielecke fragt nach Telefonaten zur Geldanlage zum Semesterticket. Die Finanzreferentin erklärt, mit verschiedenen Banken über Möglichkeiten und Konditionen beraten zu haben. Es wird nachgefragt, ob daraus Präferenzen entstanden sind. Die Finanzreferentin antwortet, das Geld solle bei der GLS-Bank zu 0,9% Zinsen angelegt werden. Konstantin fragt, wie die Finanzreferentin die Konditionen beurteilt. Es wird geantwortet, dass die Zinsen „gutes Mittelfeld“ sind. Es wird erklärt, dass vor allem auch die Anlagen, in die das Geld fließt, vertretbar sind.

Christian Zigenhorn fragt nach Konditionen bei anderen Banken und höheren Zinsangeboten. Die Finanzreferentin nennt als Beispiel 1,4 Prozent Zinsen. Christian Zigenhorn fragt, ob der AStA sich also gegen mögliche höhere Zinseinnahmen entschieden habe. Es wird geantwortet, dass das der Fall ist.

Christian Zigenhorn fragt nach dem Rating der GLS-Bank und der Sicherheit der Anlage. Die Finanzreferentin antwortet, dass sie das nicht beantworten könne. Der Hochschulpolitik-Referent antwortet, die Bank habe als Genossenschaftsverbund ein sehr hohes Rating. Er geht auf die weiteren Angebote ein, die es gab. Die höchsten Zinsen habe ein spanisches Institut geboten, was auch wegen des Risikos nicht für den AStA infrage kam.

Konstantin Thielecke fragt nach Auflage und Verteilung der „Sozialinfos“. Die Sozialreferentin antwortet, dass sie sich erinnere, dass die Auflage 5000 Exemplare gewesen sein müsste und dass die Exemplare an verschiedenen Standorten ausgelegt werden, aber auch zum Abholen im Sozialreferat verfügbar sind. Christian Zigenhorn erkundigt sich, warum im Impressum die Auflage 650 genannt worden sei. Die Sozialreferentin möchte sich aus dem Stehgreif nicht festlegen und versichert, dass das Verteilkonzept davon nicht tangiert ist. Die Öffentlichkeitsreferentin korrigiert, die Auflage 650 sei richtig. Es seien 3000 Beiblätter für das Semesterticket gedruckt worden.

Christian Zigenhorn fragt nach dem Semesterticket und wer dafür zur Zeit zuständig sei. Die Finanzreferentin verweist auf einen ehrenamtlichen Semesterticket-Beauftragten, der später auch eingestellt werde. Die Beiblatt-Auflage richte sich nach der Nachfrage.

Christian Zigenhorn fragt, wer nach der OrgS formal für das Semesterticket verantwortlich sei. Die Finanzreferentin verweist auf Verantwortlichkeit von Finanzreferat und Vorsitz.

Christian Zigenhorn fragt nach den Arbeiten im Bereich Semesterticket. Die Finanzreferentin antwortet, dass sie von der Arbeit des Semesterticketbeauftragten berichten kann, dass in der vergangenen Zeit vor allem die Verhandlungen mit erixx zur Heidekreuz-Strecke im Vordergrund standen. Christian Zigenhorn fragt nach den erixx-Bedingungen und weiterer Arbeit im Bereich Semesterticket. Thomas Blanke antwortet, dass die erixx-Strecke bei den

Kosten gleich geblieben sei und bei 2 Euro pro Semester und Studierender/Studierendem inklusive Mehrwertsteuer liege. Er verweist weiterhin auf seine Einarbeitungsphase und die Beschäftigung mit den bestehenden Verträgen. Er habe neben erixx mit der NWB und der NVV gesprochen. Es geht um weitere Strecken. Es gebe weitere Verträge, die zum Wintersemester verlängert werden müssen.

Konstantin Thielecke fragt nach der Verteilung der von der Augusta separat veröffentlichten AStA-Info. Die Öffentlichkeitsreferentin antwortet, dass hier Gespräche mit der Augusta geführt wurden und man eine Verteilstrategie entwerfe.

Luisa Niemeyer (ADF) fragt nach der Einladung der Jura-O-Phase zu den O-Phasen-Gesprächen. Die Außenreferentin verweist auf das Sportreferat und meint zu erinnern, dass die gleichen Leute wie beim vorangegangenen Treffen eingeladen worden seien und bietet an, ggf. auch Mailadressen weiterzuleiten.

Christian Zigenhorn fragt nach Pressemitteilung zur Blaustrumpf-Bibliothek, die nicht auf der Homepage erschienen sei. Die Genderreferentin antwortet, dass die mittlerweile dort veröffentlicht sei.

TOP IX: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Konstantin Thielecke spricht sich aus.

TOP X: Antrag „Änderung der LSVO“ (Bastian Hielscher)

Der Antrag wird in Vertretung von Torben Mau vorgestellt. Er stellt außerdem einen Änderungsantrag vor, für den der Antragsteller des Ursprungsantrags bereits im Vorfeld dem Präsidium schriftlich mitgeteilt hat, dass er ihn übernehmen würde. Es gibt keine Fragen.

In zweiter Lesung liegt außerdem ein Änderungsantrag zum so geänderten Antrag von Patrick Michaelis (BB) vor. Der Änderungsantrag wird vorgestellt und diskutiert.

Die Sitzung wird auf Vorschlag des Präsidiums ohne Gegenrede um 17:35 bis 17:40 unterbrochen. Die Sitzung wird um 17:44 Uhr wiedereröffnet.

Patrick Michaelis hat seinen Änderungsantrag noch einmal modifiziert. Er wird erläutert und in dieser Form von Torben Mau in Absprache mit dem Antragsteller übernommen. Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor.

Es wird in die dritte Lesung eingetreten. Es wird abgestimmt. Ergebnis der Abstimmung: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP XI: Antrag „Rechtliche Prüfung des administrativen Vorab“ (ADF)

Der Antrag wird von Konstantin Thielecke vorgestellt. Es werden Fragen gestellt und beantwortet.

Es wird in die zweite Lesung eingetreten. Es liegt ein Änderungsantrag von Fabian Engel vor. Er wird von Fabian vorgestellt. Es werden Fragen gestellt und beantwortet.

Es werden 10 Minuten Fraktionspause von Konstantin Thielecke beantragt und vom Präsidium bewilligt. Die Sitzung wird um 18:00 Uhr für zehn Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 18:15 Uhr wiedereröffnet.

Es liegt ein Antrag auf Wechsel der Schriftführer*innen vor. Vorgeschlagen sind Paul Dijkzeul und Christian Müller. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Es liegt ein Änderungsantrag von Konstantin Thielecke vor. Er stellt den Antrag vor und übernimmt ihn.

Der Änderungsantrag von Fabian wird abgestimmt. Der Antrag wird abgelehnt (23 Dafür, 3 Enthaltungen, 24 Dagegen).

Fabian Engel beantragt 5 Minuten Fraktionspause, welche vom Präsidium genehmigt wird. Die Sitzung wird um 18:20 Uhr für die Fraktionspause unterbrochen. Um 18:25 Uhr wird die Sitzung wieder eröffnet.

Wir befinden uns in der dritten Lesung und stimmen über den geänderten Antrag ab. Der Antrag wird angenommen (35 Dafür, 12 Enthaltungen, 3 Dagegen).

TOP XII: Antrag „Kooperationsverbot aufheben!“ (ADF)

Der Antrag wird von Thore Iversen vorgestellt.

Es wird in die 2. Lesung eingetreten. Tobias Fritzsche bringt einen Änderungsantrag ein und stellt diesen vor. Es wird über den Antrag beraten. Der Änderungsantrag wird von Thore Iversen übernommen.

Um 18:35 Uhr wird in die 3. Lesung eingetreten. Der Antrag wird angenommen (48 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung).

TOP XX: Antrag „Festsetzung der Höhe der Aufwandsentschädigung für die AStA-ReferentInnen“ (Maj-Britt Sundqvist)

Maj-Britt Sundqvist stellt den Antrag vor. Es werden Fragen gestellt und beantwortet.

18:39 Uhr Eintritt in die 2. Lesung, es liegen keine Änderungsanträge vor.

18:40 Uhr Eintritt in die 3. Lesung. Der Antrag wird angenommen (27 Ja, 7 Nein, 15 Enthaltungen).

TOP XIII: Wahl einer Referentin oder eines Referenten für politische Bildung

Vincent Lindner ist vorgeschlagen, stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Um 18:53 Uhr wird der 1. Wahlgang durchgeführt (Stimmzettel Nr. 20). Um 19:00 Uhr wird die Sitzung zur Auszählung unterbrochen und um 19:02 Uhr nach der Auszählung wieder eröffnet.

Vincent ist gewählt (26 Ja, 1 Nein, 23 Enthaltungen) und nimmt die Wahl an.

TOP XIV Bestimmung einer bzw. eines stellv. AStA-Vorsitzenden

Fabian Engel (Referent für Hochschulpolitik) ist vorgeschlagen. Er stellt sich vor. Es erfolgt eine offene Abstimmung. Fabian Engel ist bestimmt (27 Ja, 2 Nein, 20 Enthaltungen).

TOP XV Bestimmung einer oder eines stellv. Finanzreferent*in

Pauline Wildenauer (Referentin für Transparenz und Öffentlichkeit) ist vorgeschlagen. Es erfolgt eine offene Abstimmung. Pauline Wildenauer ist bestimmt (26 Ja, 8 Nein, 15 Enthaltungen).

TOP XVI Wahl zweier studentischer Datenschutzbeauftragter

Da keine Kandidat*innen vorgeschlagen werden, wird der Tagesordnungspunkt XVI vertagt.

TOP XVII Haushalt 2012 und Bericht aus dem Haushaltsausschuss

Maj-Britt Sundqvist (Finanzreferentin) stellt den Haushaltsplan vor. Konstantin Thielecke berichtet aus dem Haushaltsausschuss. Es wird über den Haushaltsplan beraten.

Um 19:29 Uhr wird in die 2. Lesung eingetreten. Maj-Britt Sundqvist bringt 2

Änderungsanträge ein, stellt diese vor und übernimmt sie.

Konstantin Thiele bringt einen Änderungsantrag ein und stellt diesen vor. Es wird über den Änderungsantrag von Konstantin Thielecke beraten. Es wird über den Änderungsantrag der ADF-Fraktion abgestimmt. Der Änderungsantrag ist abgelehnt (24 Ja, 26 Nein, 0 Enthaltung).

Es beginnt die 3. Lesung. Um 19:43 Uhr erfolgt die Abstimmung über den Haushalt. Der Haushalt ist beschlossen (26 Ja, 24 Nein, 0 Enthaltungen).

XIX: Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Um 19:44 Uhr wird die Stupa-Sitzung geschlossen.

Beschluss 12 2.1 des Studierendenparlaments 2012: *Änderung der LSVO*

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner zweiten ordentlichen Sitzung vom 03. April 2012 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

Artikel 1 (Zweite Änderung der Lehramtsstudierendenvertretungsordnung)

Die Lehramtsstudierendenvertretungsordnung (LSVO) in der Fassung vom 31.01.2011 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7 vom 21.04.2011, Seite 432) wird wie folgt geändert:

- (1) § 2 Abs. 2 Satz 3 („Die Mitglieder der LSV sollen zugleich Mitglied im Fachschaftsrat der jeweiligen Fachschaft sein.“) wird gestrichen.
- (2) § 2 Abs. 4 Buchstabe a wird wie folgt neu gefasst
„a) die studentischen Mitglieder des Vorstandes der zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) sowie der Studienkommission für die lehramtsbezogenen Studiengänge (Studienkommission Lehrerbildung),“
- (3) § 3 Abs. 1 Buchstabe b wird wie folgt neu gefasst
„b) die Unterstützung der Arbeit der studentischen Mitglieder der Studienkommission Lehrerbildung sowie des ZELB-Vorstandes,“
- (4) § 3 Abs. 1 Buchstabe d wird wie folgt neu gefasst
„d) die Wahl einer LSV-Sprecherin oder eines LSV-Sprechers, einer stellvertretenden LSV-Sprecherin oder eines stellvertretenden LSV-Sprechers und einer LSV-Finanzreferentin oder eines LSV-Finanzreferenten.“
- (5) § 3 Abs. 2 Satz 2 („§ 23 FinO gilt entsprechend.“) wird gestrichen
- (6) § 3 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:
„(3) Alle finanziellen Aufgaben der LSV müssen nach der Finanzordnung der Studierendenschaft in ihrer jeweils gültigen Fassung ausgeführt werden.“

- (7) § 4 wird wie folgt neu gefasst:
„§ 4 Die Organe der LSV“
- (8) § 4 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:
„(2) Die LSV-Sprecherin oder der LSV-Sprecher, die stellvertretende LSV-Sprecherin oder der stellvertretende LSV-Sprecher und die LSV-Finanzreferentin oder der LSV-Finanzreferent werden von der LSV aus ihrer Mitte mit der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder in der ersten Sitzung nach Beginn des Sommersemesters für ein Jahr gewählt; § 11 OrgS gilt entsprechend.“
- (9) § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst
„(3) Sofern das Studierendenparlament der LSV Mittel zur eigenen Verwendung zugewiesen hat, ist die LSV-Finanzreferentin oder der LSV-Finanzreferent für Ausgaben im Rahmen des LSV-Haushaltes nach §3 Abs. 2, die zur Erfüllung der Aufgaben der LSV notwendig sind, feststellungsbefugt; anordnungsbefugt ist die Finanzreferentin oder der Finanzreferent des AStA.
- (10) § 5 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Die Sitzungen der LSV werden von der LSV-Sprecherin oder dem LSV-Sprecher, der stellvertretenden LSV-Sprecherin oder dem stellvertretenden LSV-Sprecher geleitet.“
- (11) § 5 Abs. 3 Buchstabe c wird wie folgt neu gefasst:
„c) auf Antrag eines studentischen Mitglieds der Studienkommission Lehrerbildung oder des ZELB-Vorstandes“
- (12) § 5 Abs. 2 wird nach „der LSV-Sprecher“ wie folgt ergänzt:
„oder im Verhinderungsfall die stellvertretende Sprecherin oder der stellvertretende Sprecher“

Artikel 2 (Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen)

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen in Kraft. Abweichend davon tritt der Artikel 1 zur konstituierenden Sitzung der LSV im Sommersemester 2012 in Kraft.

Göttingen, den 03. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 2.2 des Studierendenparlaments 2012: *Rechtliche Prüfung des administrativen Vorab*

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner zweiten ordentlichen Sitzung vom 03. April 2012 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

„Das Studierendenparlament fordert den AStA dazu auf, eine rechtliche Prüfung der Verwendung des administrativen Vorab der Studiengebühren in der Studienzentrale vornehmen zu lassen. Zur Klärung soll zeitnah ein Gespräch des AStA mit dem Präsidium und dem Leiter SLL/Leiter Studienzentrale stattfinden. Bei Scheitern des Gesprächs soll durch ein Rechtsgutachten eines Fachanwaltes für Verwaltungsrecht oder einen Lehrstuhl der Säule des Öffentlichen Rechts der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen die Sachlage geklärt werden. Mit dem Rechtsgutachten soll geklärt werden, wie hoch die Erfolgswahrscheinlichkeit einer Klage gegen die Universität Göttingen ist.

Vorstellbar sind u.a. folgende Klagemöglichkeiten:

1. Musterklage eines einzelnen Studierenden gegen die doppelte Beitragserhebung (Verwaltungskostenbeitrag & Studiengebühren) für den gleichen Verwendungszweck.
2. Klage des AStA oder eines studententischen Gremienmitglieds gegen die Verwendung des Vorab in der Studienzentrale mit der Zielsetzung diesen Teil des Vorabs nicht mehr zu erheben und zusätzlich die bereits abgeführten Mittel den ordentlichen Gremien zur Studiengebührenverwendung zuzuweisen.

Die Kosten für das Rechtsgutachten, der einzelnen Klagen (notwendige Anwalts- und Prozesskosten) für einen Instanzenzug bis ggf. zum Bundesverwaltungsgericht werden haushaltsjahresübergreifend aus dem Haushalt der Studierendenschaft bezahlt.

Das Studierendenparlament ist fortlaufend über den aktuellen Sachstand zu unterrichten.“

Göttingen, den 03. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 2.3 des Studierendenparlaments 2012: *Kooperationsverbot aufheben!*

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner zweiten ordentlichen Sitzung vom 03. April 2012 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

„Bis zur Föderalismusreform im Jahr 2006 war die Hochschulfinanzierung in Deutschland eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Ländern. Im Zuge der Entflechtungsbestrebungen zwischen den beiden Ebenen gab der Bund einige Regelungskompetenzen im Hochschulbereich an die Länder ab, gleichzeitig wurde im Grundgesetz das Kooperationsverbot verankert. Es untersagt dem Bund sich finanziell in Bereichen zu engagieren, für die ausschließlich die Länder zuständig sind (Art. 104b GG). Damit wurde auch Bildungsfinanzierung ausschließliche Aufgabe der Länder. Davon ausgenommen ist ausdrücklich die Forschungsmittelfinanzierung durch den Bund, v.a. angesichts des Prestigeprojekts „Exzellenzinitiative“. Seit Schaffung des Kooperationsverbots gibt es aber aus allen politischen Lagern und Verbänden Bestrebungen diese Regelung wieder zu kippen, da sie sich als kontraproduktiv erwiesen hat. Rein praktisch haben das Bund und Länder schon länger erkannt: Den Hochschulpakt, das Programm durch welches seit einigen Jahren die Studienplatzkapazitäten stark ausgebaut werden, finanziert der Bund jedoch auf rechtlich wackliger Basis mit.“

Die Aufhebung des Kooperationsverbots bringt viele Vorteile mit sich:

- Es wird eine rechtliche Grundlage für die erweiterte Finanzierung der Hochschulen durch den Bund geschaffen.
- Es können prekäre finanzielle Situationen an Hochschulen durch die bald greifende Schuldenbremse für die Länder vermieden werden.
- Eine Kompensation der durch den Wegfall der Studiengebühren entstandenen bzw. bald entstehenden Lücken in den Haushalten der Hochschulen durch zusätzliche Mittel des Bundes wird ermöglicht.
- Mindeststandards an allen deutschen Hochschulen können gewährleistet werden.

Das Studierendenparlament fordert den AStA dazu auf diese Position nach Außen zu vertreten und mittels geeigneter Maßnahmen auf eine Aufhebung des Kooperationsverbots hinzuwirken. Es reicht jedoch nicht aus, das Kooperationsverbot für den Bereich der Hochschulfinanzierung aufzuheben. Vielmehr müssen von neuen Regelungen alle Bildungsbereiche – also z.B. frühkindliche oder die Schulbildung – profitieren. Nur so ist das anzustrebende lebenslange Lernen zu verwirklichen.“

Göttingen, den 03. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 2.4 des Studierendenparlaments 2012:
Festsetzung der Höhe von Aufwandsentschädigung für die AStA-ReferentInnen

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner zweiten ordentlichen Sitzung vom 03. April 2012 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

„Die nach §17 Abs.1 FinO vorgesehene Aufwandsentschädigung für AStA-ReferentInnen ist wie folgt festzusetzen: Vorsitz 500€, Finanzreferentin 300€, Sozialreferentin 700€, Referat für Transparenz und Öffentlichkeit 700€, Hochschulpolitikreferent 700€, Außenreferat 400€, Kulturreferent 400€, Genderreferentin 700€, Ökoreferentin 700€, Politische Bildung 250 €.

Die Aufwandsentschädigung für die AStA-ReferentInnen sind aus Transparenzgründen vom Finanzreferent im Haushaltsplan einzeln aufzuschlüsseln.“

Göttingen, den 03. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 2.5 des Studierendenparlaments 2012:

Wahl des Referenten für politische Bildung des Allgemeinen Studierendenausschusses

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner konstituierenden Sitzung vom 03. April 2012 gemäß § 16 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 4 Lit. a der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS)

Herrn Vincent Lindner

zum Referenten für das Referat „Politische Bildung“ des Allgemeinen Studierendenausschusses für die Legislaturperiode 2012/2013 gewählt.

Göttingen, den 04. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 2.6 des Studierendenparlaments 2012:

Bestimmung des stellvertretenden Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner ersten außerordentlichen Sitzung vom 15. März 2011 gemäß § 16 Abs. 8 S. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS)

Herr Fabian Engel

(Referent für Hochschulpolitik des Allgemeinen Studierendenausschuss)

zum stellvertretenden Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses für die Legislaturperiode des Studierendenparlaments 2012 bestimmt.

Göttingen, den 04. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 2.7 des Studierendenparlaments 2012:

Bestimmung der stellvertretenden Finanzreferentin des Allgemeinen Studierendenausschusses

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner ersten außerordentlichen Sitzung vom 15. März 2011 gemäß § 16 Abs. 8 S. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS)

Frau Pauline Wildenauer

(Referentin für Transparenz und Öffentlichkeit des Allgemeinen
Studierendenausschuss)

zur stellvertretenden Finanzreferentin des Allgemeinen Studierendenausschusses für die Legislaturperiode des Studierendenparlaments 2012 bestimmt.

Göttingen, den 04. April 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Für das Protokoll:

Marie-Christine Reinert
(Präsidentin)

Jana Dumrese
(1. stellv. Präsidentin)

Pauline Wildenauer
(Schriftführerin bis TOP XI)

Hans-Werner Hilse
(Schriftführer bis TOP XI)

Paul Dijkzeul
(Schriftführer bis Ende)

Christian Müller
(Schriftführer bis Ende)